

schein; Von ihm kommt aller Segen, Von unserm Gott allein. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn; Drum dankt ihn, dankt, drum dankt ihn, dankt und hofft auf ihn!

2. Was nah ist und was ferne, Von Gott kommt alles her: Der Strohalm und die Sterne, Der Sperling und das Meer. Von ihm sind Büsch und Blätter Und Korn und Obst von ihm, Von ihm mild Frühlingswetter Und Schnee und Ungeflüm. Alle gute Gabe ꝛc.

3. Er, er macht Sonnenaufgehen, Er stellt des Mondes Lauf; Er läßt die Winde wehen Und thut den Himmel auf. Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot, Er giebt dem Viehe Weide Und seinen Kindern Brot. Alle gute Gabe ꝛc.

Matthias Claudius. † 1816.

49. Wieviel Sorgen heut und morgen.

Ref.: Alles Schweige, jeder ꝛc.

1. Wieviel Sorgen Heut und morgen, Wieviel Mühsal, Schmerz und Leid: Eines hat mir Gott gegeben, Schmuck und Trost fürs ganze Leben, Das ist die Zufriedenheit.

2. Allem Klagen, Jedem Jagen Wehrt die Arbeit früh und spat. Wohl dem, der zum Grillensfangen Und der Schwermut nachzuhangen Keine Zeit mehr übrig hat.

3. Jedem rat es, Ein probates Mittel zur Zufriedenheit: Suche, bis du hast gefunden Wieviel Grund zu allen Stunden Du noch hast zur Dankbarkeit.

4. Gottes Segen Allerwegen Folgt der treuen Arbeit nach; Drum will ich zufrieden bleiben, Fröhlich meine Arbeit treiben, Dankbar auch im Ungemach. F. D.

E.

50. All ihr Brüder.

Ref.: Alles Schweige, jeder ꝛc.

1. All ihr Brüder, Bundesglieder, Unserer Losung Herz und Hand! Gottesfurcht woll'n wir bewahren, Um den König treu uns schaaren, Liebe üben unverwand!